

NICHTFINANZIELLER KONZERNBERICHT



Nachhaltigkeit und nichtfinanzielle Berichterstattung: Geschäftsmodell der Nexus AG

Die Nexus-Gruppe entwickelt, vertreibt und wartet Softwarelösungen für Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Fachkliniken und Pflegeheime. Alle Softwarelösungen zielen darauf ab, dass die Gesundheitseinrichtungen ihre Prozesse effizienter abwickeln können und die Mitarbeiter mehr Zeit für Patienten zur Verfügung haben. Nexus entwickelt Softwarelösungen, indem Know-how und Ideen von Kunden und eigenen Mitarbeitern zusammengebracht werden. Nexus kann dabei auf ein umfangreiches Expertenwissen aus unterschiedlichen europäischen Ländern und einer Vielzahl von Einrichtungen zurückgreifen.

Das Geschäftsmodell der Nexus AG fokussiert auf die Unterstützung von medizinischen Einrichtungen bei der Organisation und Behandlung von Patienten durch Softwarelösungen. Die damit verbundene Verantwortung für die Abläufe und Behandlungserfolge in Gesundheitseinrichtungen ist ein wesentlicher Aspekt unseres geschäftlichen Erfolgs. Damit ist soziales und nachhaltiges Handeln für unser Geschäftsmodell in besonderem Masse von Bedeutung.

Aus diesem Grund sind wir bestrebt, in allen Prozessen verantwortungsbewusst und nachhaltig zu handeln. Neben wirtschaftlichen Themen orientieren wir uns auch an den ESG-Kriterien (Environmental, Social and Corporate Governance), um unsere Leistungsfähigkeit zu messen und zu steuern. Die Erarbeitung eines Maßnahmen-Controllings zur Messung der Zielerreichung ist dabei ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Aktivitäten.

Um Erwartungen, Ideen und Themen rund um nachhaltiges Wirtschaften zu sammeln und zu verarbeiten, sind wir mit den Stakeholdern unseres Unternehmens – insbesondere Mitarbeitern, Aktionären und Kunden in regelmäßigem Kontakt. Dieser Austausch bestimmt mit, an welchen wichtigen Punkten wir unsere Strategien anpassen. So werden in regelmäßigen Abständen Mitarbeiter hinsichtlich Ihrer Vorschläge zur Nachhaltigkeit in unternehmensweiten Umfragen gehört und die Ergebnisse vorgestellt.

Die Nachhaltigkeitsdokumentation findet Niederschlag in weiterführenden oder abgeleiteten Dokumentationen.

Nichtfinanzielle Berichterstattung

Der Nachhaltigkeitsbericht der Nexus AG stellt unsere Leistung für das Geschäftsjahr 2020 aus gesellschaftlicher, ökologischer und Corporate-Governance-Sicht dar, und kann auf der Nexus Web-Seite eingesehen werden.

(<https://de-de-nexus-ag/investorrelations/nachhaltigkeitsreport>).

Unser Konzernabschluss wird nach IFRS aufgestellt. Die Effektivität des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung ist von unserer Geschäftsleitung bestätigt worden. Unseren nichtfinanziellen Bericht erstellen wir gemäß § 289b und § 315b HGB. Danach sind wir verpflichtet, über Sozialbelange, Umweltbelange und andere nichtfinanzielle Aspekte zu berichten.

Sämtliche nichtfinanziellen Informationen, die wir gemäß § 315c und § 289c HGB offenlegen müssen und die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und der Lage der Nexus Gruppe erforderlich sind, sind in unserem nichtfinanziellen Bericht dargelegt. (<https://de-de.nexus-ag.de/unternehmen/investor-relations/-gesonderternicht-finanzieller-bericht>).

Die in diesem „Nichtfinanziellen Konzernbericht“ enthaltenen Kennzahlen und Angaben zur gesellschaftlichen und ökologischen Leistung werden in Übereinstimmung mit der Berichtsoption „Kern“ der GRI Standards (Global Report Initiative) erstellt. Mit dieser GRI-Option zielen wir darauf ab, die Informationen zu veröffentlichen, die notwendig sind, um den allgemeinen Charakter der Organisation, ihre wesentlichen Themen, die damit in Zusammenhang stehenden Auswirkungen und deren Steuerung verstehen zu können. Bei der Bestimmung der Berichtsinhalte orientieren wir uns an den entsprechenden GRI-Grundsätzen (Nachhaltigkeitskontext, Einbeziehung von Stakeholdern, Wesentlichkeit und Vollständigkeit).

Die handelsrechtlich geforderten Aspekte (Arbeitnehmer, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Umweltbelange) werden im vorliegenden Bericht hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit untersucht. Hierfür haben wir uns am GRI Standard orientiert. In 2020 haben wir die Wesentlichkeit von Umwelt, sozialen und kulturellen Faktoren auf das Verständnis für den Geschäftsverlauf, die Geschäftsergebnisse oder die Lage des Unternehmens geprüft. Wir haben weiterhin überprüft, ob die Darstellungen für das Verständnis der Auswirkungen der Tätigkeit auf diese Aspekte nötig sind. Die Prüfung hat ergeben, dass keine Berichtspflicht aufgrund der „doppelten Wesentlichkeit“ besteht. Innerhalb dieser Aspekte haben wir keine wesentlichen, nichtfinanziellen Leistungsfaktoren. Die nachfolgenden Angaben sind daher freiwillige Erläuterungen.

Wir verfolgen für die Themen Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung keine gesonderten Konzepte, da sie für den Geschäftsverlauf, die Geschäftsergebnisse oder die Lage des Unternehmens nicht wesentlich sind. Der nichtfinanzielle Bericht erfüllt nicht die „im Kern“ – Anforderung an die GRI Berichterstattung und wendet darüber hinaus kein Standard Rahmenwerk an. Ziel ist es eher, ein auf den Unternehmensbedarf zugeschnittenes Berichtswesen zu verfolgen. Hinsichtlich der Unternehmensrisiken (§ 289c Abs. 3 Nr. 3) verweisen wir auf die Risikoberichterstattung im Lagebericht.

1.1. Informationen und Prüfung

Sämtliche finanziellen und nichtfinanziellen Kennzahlen und Angaben für die Berichtsperiode werden mithilfe von Softwarelösungen dokumentiert und von den jeweils zuständigen Unternehmensbereichen bereitgestellt. Der Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2020. Der Bericht deckt die Nexus AG und in weiten Teilen auch den Nexus-Konzern ab. Der Bericht ist in deutscher und in englischer Sprache verfügbar.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 171 Abs. 1 S. 4 AktG den nichtfinanziellen Bericht geprüft, er ist jedoch nicht Bestandteil des Prüfungsauftrags an den Wirtschaftsprüfer des Nexus Konzerns.

1.2. Nichtfinanzielle und finanzielle Kennzahlen: Enge Verknüpfung

Wir gehen in unserer Strategie und in unserem täglichen Handeln davon aus, dass Unternehmen mit einem klaren gesellschaftlichen Auftrag Wettbewerbsvorteile haben. Sinnstiftende Ziele und klare gesellschaftliche Werte erhöhen die Attraktivität des Unternehmens bei allen Stakeholdern. Die Wirkungszusammenhänge zwischen nichtfinanziellen Daten und finanziellem Erfolg werden in vielen Beispielen deutlich. Gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Leistungen eines Unternehmens beeinflussen sich gegenseitig, und jeder Bereich hat spürbare Auswirkungen auf die anderen. Dieser Gedanke bildet die Grundlage des Nachhaltigkeitsberichts. Wir sehen direkte Auswirkungen auf unsere Profitabilität in den Bereichen:

- + Nutzen von Geschäftschancen, die durch saubere Technologie entstehen
- + Emissionsreduzierung als finanzielle und gesellschaftliche Herausforderung annehmen.
- + Mitarbeiterentwicklung und Chancengleichheit als Motivationsfaktor verstehen
- + Sozialbelange in den täglichen Entscheidungen einbeziehen
- + Corporate Governance als transparenten Rahmen für Entscheidungen von Investoren, Mitarbeitern und anderen Stakeholdern verstehen.
- + Datenschutz und Datensicherheit als Unternehmensaufgabe verstehen

1.3. Festlegen der Schwerpunktthemen für unsere nichtfinanzielle Berichterstattung

Nexus hat untersucht, welche ökologischen, gesellschaftlichen und Governance bezogenen Themen für unsere Stakeholder von zentraler Bedeutung sind und eine interne Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ziel war es, die Themen zu ermitteln und zu bewerten, die für unsere Stakeholder – beispielsweise unsere Mitarbeiter, Anleger und Kunden – besonders relevant sind. Unser Prozess für die Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigte die G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) für Nachhaltigkeitsberichte.

Bei der Ermittlung der für uns wichtigen Themen und ihrer Grenzen haben wir zunächst die Bereiche untersucht, die für unsere Abläufe und unsere Lieferkette relevant sind. Anschließend haben wir uns mit den Themen befasst, die Aufschluss darüber geben, wie unsere Kunden mit unserer Software zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele beitragen können. Im Rahmen der Priorisierung haben wir analysiert, welche Auswirkungen die einzelnen Themen auf unsere Wertschöpfung, unsere finanzielle Leistung, unsere Abläufe, unsere Strategie, unser Ansehen oder die Einhaltung gesetzlicher Regelungen betrifft. Alle Themen, die nachweislich zu mehreren Bereichen beitragen, wurden dann in die folgenden sechs Kategorien eingeteilt:

- + Ethisches Geschäftsverhalten
- + Klimaschutz und Energiemanagement
- + Menschenrechte und digitale Rechte
- + Humankapital und Mitarbeiterbindung
- + Finanzielle Aspekte der Stakeholder
- + Auswirkungen auf die Gesellschaft

Mit ausgewählten Stakeholdern haben wir eine Diskussion zur Validierung der ermittelten Themen durchgeführt. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse wurden in die Nachhaltigkeits-berichterstattung integriert. Dabei wurden folgende Nachhaltigkeitsthemen als maßgeblich für den Geschäftserfolg der Nexus AG identifiziert:

- + **Klimaschutz und Energiemanagement** (Informationen hierzu im Abschnitt „Umweltbelange“)
- + **Ethisches Geschäftsverhalten** (Informationen hierzu im Abschnitt „Sozialbelange, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung“)
- + **Menschenrechte und digitale Rechte** (Informationen hierzu im Abschnitt „Sozialbelange, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung“)

- + **Förderungen des Humankapitals und Mitarbeiterbindung:** (Informationen hierzu im Abschnitt „Arbeitnehmerbelange und Mitarbeiterbindung“)
- + **Finanzielle Aspekte der Stakeholder:** Wir schaffen nicht nur finanziellen Wert für die Nexus AG und für unsere Anleger, sondern auch für eine Vielzahl von Stakeholdern. Hierzu gehören: Gehälter und Zusatzleistungen für unsere Mitarbeiter, die Aufträge an unsere Lieferanten und Partner sowie die Steuerzahlungen in den Ländern, in denen wir aktiv sind.
- + **Auswirkungen auf die Gesellschaft:** Durch den Einsatz digitaler Technologien leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Unsere Lösungen tragen dazu bei, beispielsweise benachteiligten Gesellschaftsgruppen den Zugang zu medizinischer Versorgung, personalisierte Medizin oder den Zugang zu Arbeitsmitteln zu ermöglichen. Gleichzeitig werden unsere Lösungen eingesetzt, um Non-Profit-Organisationen bei Kommunikation mit Spendern zu unterstützen. (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Chancen durch saubere Technologien“)

1.4. Umweltbelange

Unter dem Begriff „Umweltbelange“ messen wir unsere Aktivitäten zur Erfüllung unserer ökologischen Zielsetzungen. In diesem Zusammenhang legen wir Kennzahlen fest: Gesamtenergieverbrauch, Kraftstoffverbrauch, Abfallentsorgung und Wasserverbrauch. Sämtliche Daten für unsere ökologischen Kennzahlen werden jährlich erhoben und veröffentlicht. Die Erhebung erfolgt intern und wird nicht geprüft.

1.4.1. Abfall und Wasser

Wir zielen durch konkrete Maßnahmen darauf ab, dass die von der Nexus verursachten Umweltbelastungen minimiert werden. Durch lokale Initiativen müssen wir weniger Abfälle entsorgen und verbrauchen weniger Wasser. Gleichzeitig tragen wir mit Maßnahmen für die Wiederverwertung unserer Abfälle und für einen sparsameren Wasserverbrauch zur Steigerung unserer Unternehmensleistung bei. Die Initiativen zielen auch darauf ab, an unseren Nexus-Standorten Betriebskosten zu senken und Mitarbeiter zu sensibilisieren.

1.4.2. Management von Elektroabfällen

Unser Elektroschrott entsteht durch Server in Rechenzentren sowie IT-Geräte wie PCs, Peripheriegeräte und mobile Endgeräte. Unsere Server und IT-Geräte werden je nach Zustand entweder weiterverkauft oder umweltfreundlich recycelt. Wir haben 2019 beschlossen, einen nachhaltigen Entsorgungspartner für elektronische Abfälle in unsere Wertschöpfungskette zu integrieren. Derzeit arbeiten wir mit lokalen Entsorgungsunternehmen für Elektroschrott zusammen. Wir fördern darüber hinaus die interne Wiederverwendung von IT-Geräten, indem wir zwischen den Standorten einen Austausch von Geräten befördern.

Ziel ist es mindestens 80 % unserer Deponieabfälle dauerhaft zu vermeiden. Dafür ist es nötig, Prozesse umzustellen und die Wiederverwendung von Materialien zu fördern.

1.4.3. Papierverbrauch

Die Reduktion des Papierverbrauchs ist ebenfalls ein Aktivitätspunkt. Zwischen 2017 und 2019 ist unser Papierverbrauch pro Mitarbeiter um 50,42% gesunken. Dazu beigetragen haben Druckeroptimierungen und der Ausbau digitaler Prozesse in der Logistik, im Finanz- und Personalwesen. Durch die Einführung der digitalen Gehaltsabrechnung an den meisten Standorten, konnten bereits 6% des Papiers reduziert werden. Der Verzicht auf Papierhandtücher an vielen Standorten hat eine Reduktion von weiteren 3% ermöglicht. In 2020 hat eine Reihe von Maßnahmen eine weitere Senkung gegenüber 2019 von 4% ergeben. Dazu gehören die digitale Compliance Überwachung sowie die digitale Personalakte. Nach dem derzeitigen Stand hat sich der Papierverbrauch gegenüber 2017 um insgesamt 54 % reduziert.

1.4.4. Plastikvermeidung

Nexus verzichtet bei allen Produkten auf den Einsatz von Plastik. Damit unterstützen wir auch die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Wir fördern weiterhin die Ideen von Mitarbeitern zur Plastikvermeidung. Dazu gehören die Einführung wiederverwendbare Tassen, der Verzicht auf Plastikgeschirr sowie die Verwendung von Mehrwegflaschen. In 2020 haben wir einen Großteil der Standorte auf Wasserspenderanlagen und Glasflaschen umgestellt.

1.4.5. Effizienter Wasserverbrauch

Nexus ist kein Unternehmen mit intensivem Wasserverbrauch. Unser globaler Wasserverbrauch in 2020 betrug in etwa 13.000 m³. Gegenüber 2019 entspricht das einer Einsparung von 4%. Wir halten unsere Mitarbeiter jedoch an, Wasser möglichst effizient zu nutzen. Wir prüfen derzeit bei neuen Standorten inwieweit Regen- und Abwasser (Grauwasser) für die Bewässerung und für die Toilettenspülung weiterverwendet werden kann.

1.4.6. Stromverbrauch

Wesentliche Umwelteinflüsse in Form von Treibhausgasemissionen entstehen bei der Nexus AG durch Stromverbrauch aus Rechenzentrumsleistungen. Für den Stromverbrauch setzen wir konzeptionell darauf, durch die Konzentration unserer Rechenzentren und durch den Einsatz effizienter Kühlsysteme eine Verminderung des Stromverbrauchs zu erreichen. Wir zielen darauf ab, unsere Effizienz um 20% gegenüber dem Wert von 2015 zu erhöhen.

In 2016-2019 haben wir durch den Neubau des Rechenzentrums in Donaueschingen sechs dezentrale Rechenzentren schließen können und durch ein energieeffizienteres, neues Rechenzentrum am Hauptsitz der Gesellschaft ersetzt. Wir haben außerdem mit „Co-Locations“ Rechenzentrums-Verträge abgeschlossen, deren Energieeffizienz nachgewiesen ist. Wir haben weiterhin Maßnahmen geplant, die die Nutzung der Abwärme von Rechenzentren zur Beheizung des Gebäudes beinhalten.

Die Einsparhöhe haben wir für die vergangenen Jahre geschätzt. Sie lässt sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar beziffern, da wir die Anzahl der betriebene Server deutlich erhöht haben.

Wir beziehen an unseren Standorten und Produktionsstätten möglichst Strom aus erneuerbaren Energien und aus Fernwärme. Der Gesamtstromverbrauch in 2020 betrug in unseren eigenen Betriebsstätten 1.342.112 kWh. Gegenüber dem Wert aus 2017 ergab sich damit eine Senkung pro Mitarbeiter von 32%.

Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit, die sehr wahrscheinlich eintreten und die schwerwiegend für die Umwelt oder das Unternehmen sind, ergeben sich nach unserer Einschätzung nicht. Dafür sind stromintensive Prozesse - gemessen an unserer Gesamtleistung - zu gering. Risiken aus unseren Geschäftsbeziehungen, z.B. durch Lieferanten verursacht, verfolgen wir nicht. Der Stromverbrauch ist für uns ein wesentlicher, nichtfinanzieller Leistungsfaktor. Wir berichten jährlich über die Entwicklung im Lagebericht. Die Anschaffungskosten für neue Rechenzentren betragen in 2016, 2017 und 2019 insgesamt 258.725 €. In 2018 haben wir ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 erfolgreich durchgeführt. In 2020 haben wir keine wesentlichen Investitionen in Rechenzentren getätigt.

1.4.7. Kraftstoffverbrauch

Wesentliche Umwelteinflüsse in Form von Treibhausgasemissionen entstehen bei der Nexus AG auch durch Kraftstoffverbrauch.

Für den Kraftstoffverbrauch setzen wir konzeptionell darauf, die Mobilität und Logistik umweltfreundlicher zu gestalten. Durch den Einsatz von sparsamen Dienstfahrzeugen, Elektroautos, Leasing-Fahrräder für Mitarbeiter, Telefon- und Videokonferenzen statt Dienstreisen oder optimierte Tourenplanung, zielen wir darauf den Kraftstoffverbrauch pro Mitarbeiter bis 2021 um 15% gegenüber dem Wert von 2015 zu vermindern. In 2020 haben wir die Zielvorgabe differenzierter ausgestaltet. Zukünftig orientieren wir uns an den Kennzahlen „Kraftstoffverbrauch pro Umsatzmillion (Einsparung)“ und „Gefahrenere KM pro Liter Kraftstoff (Effizienz)“. Ziel ist es nunmehr 20% Einsparung und 15% Effizienzsteigerung gegenüber 2015 zu erzielen. In 2020 haben wir den Kraftstoffverbrauch pro Umsatzmillion gegenüber 2017 um 60% reduziert und die Effizienz um 11% gesteigert.

Der Kraftstoffverbrauch pro Umsatzmillion ist von 2654 Liter auf 1899 Liter gesunken, das entspricht einer Einsparung von 28%. Hier ist der Sondereffekt durch die reduzierte Mobilität wegen der Pandemie als wesentlicher Faktor einzubeziehen. Bezogen auf die Effizienz wurden in 2020 pro Liter 25 KM gefahren. In 2019 waren es noch 24,5 Kilometer pro Liter. Damit wurde eine Effizienzsteigerung von 2% erreicht.

In 2020 haben wir ein Programm für Mitarbeiter Fahrräder auf direkte Zuschüsse umgestellt. Wir haben bestehende Anreize für emissionsärmere Fahrzeuge fortgesetzt und in die Dienstwagenrichtlinien integriert und stärker auf die Nutzung der Bahn gesetzt.

Zusätzlich haben wir für unsere Mitarbeiter einen Mitfahrerservice organisiert, der ab März 2021 allen die Möglichkeit gibt, Fahrgemeinschaften dezentral zu organisieren.

Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit, die sehr wahrscheinlich eintreten und die schwerwiegend für die Umwelt oder das Unternehmen sind, ergeben sich nach unserer Einschätzung nicht. Risiken aus unseren Geschäftsbeziehungen, z.B. durch Lieferanten verursacht, verfolgen wir nicht.

Der Kraftstoffverbrauch ist für uns ein wesentlicher, nichtfinanzieller Leistungsfaktor. Wir berichten zukünftig über die jährliche Entwicklung im Lagebericht.

Die Kosten für Fahrzeug Leasing (Autos und Fahrräder) betragen in 2020 insgesamt 1.820.922,93 € nach 1.905.550 € in 2019 (-4%).

1.4.8. 2.4.3. CO² Bilanz (Carbon Footprint)

Nexus ist bestrebt seinen CO²-Ausstoß so gering wie möglich zu halten. Daher erfassen wir in regelmäßigen Abständen folgende Daten: Mobilität, Energie, Material und Abfall. Zukünftig werden wir mit diesen Daten den CO²-Fußabdruck berechnen. Voraussichtlich veröffentlichen wir diesen im Nachhaltigkeitsbericht 2021. Dabei messen wir den gesamten CO²- / CO²-eq-Ausstoß, der durch unsere Aktivitäten pro Jahr entsteht.

1.4.9. Chancen durch saubere Technologien

Nexus strebt auch im eigenen Portfolio an, durch den Einsatz neuartiger Verfahren, Produkte und Dienstleistungen Effizienzerhöhungen, Leistungs- oder Produktivitätssteigerungen bei gleichzeitiger Emissionsreduktion und Ressourcenschonung zu erzielen. Um den steigenden Bedarf medizinischer Leistungen mit dem endlichen Angebot natürlicher Ressourcen und der Notwendigkeit der Klimaschutz in Einklang zu bringen, gilt es auch bei der Softwareentwicklung, ökologische und ökonomische Aspekte im nachhaltigen Wirtschaften zu vereinen.

Wir unterscheiden in unserer Produkteentwicklung dabei zwischen der direkten Effizienzerhöhung durch den Einsatz von medizinischer Software (direkte Ressourcenschonung) und den abgeleiteten Effekten, die durch die Vermeidung von medizinischen Eingriffen und die Beschleunigung von Diagnosen entstehen (Verbrauchsvermeidung).

Durch Nexus Softwareprodukte wird eine direkte Ressourcenschonung durch z.B. den Einsatz von Archivierungssoftware (Papier), elektronische Anforderungen und Workflows (Transport) ermöglicht.

Im Bereich der Ressourcenvermeidung sind wir durch die Themen „Diagnoseunterstützung durch Software“, Telemedizinische Anwendungen (Beförderung) und klinische Data-Repository (Vermeidung von Doppeluntersuchungen) aktiv. Wir arbeiten derzeit daran, diese Effekte für uns und für unsere Kunden im Rahmen von Kennzahlen zu quantifizieren und in regelmäßigen Berichterstattungen zu veröffentlichen.

Unsere Digitalisierungsprodukte waren in 2020 auch aufgrund der reduzierten Reisemöglichkeiten beschränkt. Insbesondere Produkte rund um die Telemedizin haben es Ärzten und Patienten ermöglicht in Kontakt zu treten, ohne Hygieneregeln zu verletzen.

1.5. Arbeitnehmerbelange und Mitarbeiterbindung

Nexus setzt regelmäßig Maßnahmen zur Gewährleistung der Geschlechtergleichstellung, gleicher Arbeitsbedingungen, Umsetzung der grundlegenden Übereinkommen der ILO, Achtung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz um.

Wesentliche Projekte in Bezug auf Arbeitnehmerbelange sind bei Nexus:

- + Mitarbeiterbindung
- + Erhöhung der Chancengerechtigkeit von Arbeitnehmerinnen
- + Verbesserung der Gesundheitsvorsorge.

Als Teil des Programms zu Arbeitnehmerbelangen und Mitarbeiterbindung messen wir, inwieweit es uns gelingt, Mitarbeiter im Unternehmen zu halten. Unsere Kennzahl zur „Mitarbeiterbindung“ berücksichtigt daher die Anzahl der Mitarbeiter, die die Nexus auf eigenen Wunsch verlassen (Fluktuationsrate). Um eine transparentere und präzisere Verwaltung der Mitarbeiterzahl zu erreichen, umfasst die Anzahl der von Mitarbeitern ausgehenden Austritte keine restrukturierungsbedingten Abgänge. Die Fluktuationsrate ist für uns ein wesentlicher, nichtfinanzieller Leistungsfaktor. Wir berichten zukünftig über die jährliche Entwicklung im Lagebericht.

Die Fluktuationsrate betrug in 2020 insgesamt 6,54% nach 8,03% in 2019.

Weiterhin messen wir die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR). Das bedeutet die Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit pro 1.000.000 Arbeitsstunden in Bezug auf die gesamte Anzahl der geleisteten Arbeitszeit. Da in 2020 keine Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit zu verzeichnen waren, betrug der LTIFR Wert 0.

Desweiteren untersuchen wir einmal im Jahr die Mitarbeiterzufriedenheit und befragen die Belegschaft, welche Verbesserungspotenziale sie bei der Nexus in Bezug auf Arbeitsplatzsituation, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Weiterentwicklungsmöglichkeiten und Fehlertoleranz haben. In 01 / 2021 wurde die letzte Befragung durchgeführt.

Der Mittelwert auf einer Skala von 1-5, wobei 1 eine schlechte Beurteilung und 5 eine gute Beurteilung darstellt, lag im Januar 2021 bei 3,35.

1.5.1. Chancengerechtigkeit

Zur weiteren Erhöhung der Chancengerechtigkeit zielen wir darauf ab, den Frauenanteil im Unternehmen insgesamt und im Besonderen in Managementebenen zu erhöhen. Um den branchenüblich geringen Frauenanteil zu erhöhen, wollen wir durch gezielte Förderung und Ansprache den Frauenanteil im Unternehmen weiter erhöhen.

In 2016/2017 haben wir ein Programm zur Erhöhung des weiblichen Anteils an der Gesamtbelegschaft aufgelegt und im Rahmen des Teilhabegesetzes prozentuale Ziele für Aufsichtsrat, Vorstand und die erste Führungsebene definiert. Zu den aktiven Maßnahmen gehört insbesondere die Förderung von Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, durch Teilzeitstellen und Rückkehrmöglichkeiten. In 2020 betrug der Frauenanteil 34,2%, in 2019 lag der Anteil bei 33,9%. Das bedeutet gegenüber 2017 eine Steigerung von 22%.

Der Frauenanteil an der Belegschaft ist für uns ein wesentlicher, nichtfinanzieller Leistungsfaktor. Wir berichten zukünftig über die jährliche Entwicklung im Lagebericht.

Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit, die sehr wahrscheinlich eintreten und die schwerwiegend für das Unternehmen sind, ergeben sich nach unserer Einschätzung nicht.

1.5.2. Verbesserungen der Gesundheitsvorsorge

Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz ist ein wesentlicher Faktor unserer Personalarbeit. Über die vielfältigen gesetzlichen Vorgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz hinaus, bieten wir weitere Maßnahmen und Programme zur Verbesserung der Gesundheit unserer Beschäftigten an.

In der Gesundheitsvorsorge haben wir 2016-2019 durch Investitionen in neue, höhenverstellbare Büromöbel, durch Gesundheitschecks für das Management und durch lärmreduzierte Büros und einen Fitnesspark am Hauptstandort, viele Maßnahmen umgesetzt.

Die Sicherheit der Beschäftigten steht bei Nexus insbesondere im Straßenverkehr im Fokus. Wir achten darauf, die Fahrzeugauswahl nach Sicherheitskriterien zu bewerten, bieten Mitarbeitern Fahrsicherheitstrainings an und führen regelmäßige Online-Schulungen durch. Wir zielen darauf ab, dass unsere Verletztenquote bei Verkehrsunfällen weiterhin bei null bleibt.

Verkehrsunfälle mit Personenschäden sind für uns ein wesentlicher, nichtfinanzieller Leistungsfaktor. In 2020 hatten wir erneut keine Personenschäden in der Belegschaft durch Verkehrsunfälle zu beklagen.

1.5.3. Betrieblicher Gesundheitskulturindex

Ein betrieblicher Gesundheitskulturindex (Business Health Culture Index, BHCI) gibt Aufschluss über die herrschende Unternehmenskultur, die es den Mitarbeitern ermöglichen soll, gesund zu bleiben und sich ausgeglichen zu fühlen. Der Index enthält außerdem Angaben dazu, wie die Mitarbeiter ihr persönliches Wohlbefinden, die Arbeitsbedingungen und die Führungskultur des Unternehmens beurteilen. Wir beobachten regelmäßig, inwiefern die Nexus ihren Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld bieten kann, das die Gesundheit der Mitarbeiter fördert, ihre langfristige Beschäftigungsfähigkeit sichert und sie motiviert, sich aktiv für die Umsetzung unserer ehrgeizigen Unternehmensziele einzusetzen.

Grundlage für diese Beobachtung bilden Ergebnisse aus unserer Mitarbeiterbefragungen (People Survey: Gliederungspunkt: 2.5). Zu dieser Befragung wurden 2021 alle Mitarbeiter eingeladen. In diesem Survey werden wir auch verschiedene Informationen zu Mitarbeiterengagement ermitteln. Sie sind Ausdruck für die Motivation und Loyalität unserer Mitarbeiter, ihren Stolz auf unser Unternehmen und ihre Identifikation mit der Nexus AG. Gleichzeitig werden psychische Gefährdungsbeurteilung in die Befragung integriert, die nach den aktuellen Arbeitsschutzgesetzen vorgesehen sind.

1.6. Sozialbelange, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung

Nexus unterstützt an den Standorten im In- und Ausland den Dialog auf kommunaler oder regionaler Ebene und fördert vereinzelt den Schutz und die Entwicklung lokaler Gemeinschaften und unterstützt ehrenamtliche Tätigkeiten der Mitarbeiter. In der Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben wir hohe Transparenzvorgaben sowie strikte Zuwendungsrichtlinien, sowohl in Bezug auf Kunden, als auch auf Lieferanten. Im Bereich des „responsible sourcing“ führen wir fallweise Lieferanten-Audits durch. Die Site-Visits umfassen folgende Faktoren:

- Arbeits—Standards
- Sicherheit und Gesundheit
- Umwelt
- Compliance

Die Besuche werden in Berichten zusammengefasst und mit den Lieferanten besprochen. Durch Maßnahmenpläne werden mögliche Abweichungen von unseren Standards überwacht und ggf. Vergabeentscheidungen revidiert. In 2020 haben wir keine Überprüfungen durchgeführt.



1.6.1. Ethische Standards

Wir verpflichten uns zur Achtung der Menschenrechte – sowohl innerhalb der Nexus-Lösungen und in unserer erweiterten Lieferkette als auch im Hinblick auf die Auswirkungen unserer Lösungen. Wir richten uns an hohen ethischen Standards aus und setzen uns für Fairness, Vielfalt und Inklusion im gesamten Unternehmen ein. Dies ist heute eine Voraussetzung, um talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig zu binden und unser Innovationspotenzial sowie unser Ansehen zu stärken. Die Achtung der Menschenrechte ist in unsere geschäftlichen Handlungen integriert. Dadurch orientieren wir uns auch an den Grundprinzipien der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Zur Umsetzung dieser Zusagen haben wir Maßnahmen ergriffen, die insbesondere im Bereich der Gesundheits-, Arbeitsschutz- und Datenschutzrichtlinien wirken. In 2019 haben wir unsere Risiken und unsere Aktivitäten und Maßnahmen im Bereich Menschenrechte einer Prüfung unterzogen. In einem internen Team haben wir untersucht, ob unsere Geschäftspraktiken und Richtlinien allgemein anerkannten Initiativen und Rahmenwerken zur Achtung der Menschenrechte entsprechen, und haben die erforderlichen Anpassungen vorgenommen.

Überprüfungslücken sehen wir noch in den Zusammenhängen zwischen der Achtung von Menschenrechten, unseren Produkten im Bereich künstliche Intelligenz und verantwortungsvollen Geschäftsprinzipien. Hier müssen wir noch mit unseren

Kunden in Kommunikation treten, um den Aspekt der ethischen Verantwortung von Produktentwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz besser zu untersuchen. Außerdem überprüfen wir fallweise, ob unsere Standards zur Achtung der Menschenrechte in unseren Standorten befolgt werden. Die Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Gehälter und Arbeitszeiten, Umwelt, Gesundheits- und Arbeitsschutz, Führungsprozesse und Geschäftspraktiken werden betrachtet. Während wir bei Arbeitsrechtsthemen keine Probleme gesehen haben, hatten wir noch Defizite bei globalen Standards für Datensicherheit. Zur Beseitigung dieser Defizite haben wir 2019 unterschiedliche Zertifizierungsverfahren umgesetzt, die unsere Datensicherheit erhöhen sollen.

1.6.2. Achtung der Rechte unserer Mitarbeiter

Jegliche Form der Diskriminierung im Umgang mit allen unseren Mitarbeitern ist bei Nexus untersagt. Außerdem bieten wir Tutorials und Schulungen an, die die relevanten Themen Arbeitssicherheit, Fahrsicherheit, Datenschutz und Antidiskriminierung betreffen. Alle Mitarbeiter, einschließlich Gruppen gefährdeter Personen, wie befristete, externe Beschäftigte, die sich diskriminiert oder belästigt fühlen, sind angehalten, dies zu melden. Sie können sich vertraulich an ihre Vorgesetzten, die Personalabteilung, oder Kollegen wenden.

1.6.3. Einhaltung hoher ethischer Standards in der Wertschöpfung

Wir erwarten von allen unseren Geschäftspartnern, dass sie die Menschenrechte respektieren und sich nicht der Mitwirkung an Menschenrechtsverletzungen schuldig machen. Darüber hinaus setzen wir uns mit den ethischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des technischen Fortschritts wie künstlicher Intelligenz (KI) auseinander. Deshalb unterstützen wir auch die Maßnahmen des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zur Entwicklung von Grundsätzen und Konzepten für die digitale Verantwortung von Unternehmen (Corporate Digital Responsibility, CDR). Bei der Konzeption einer Lösung achten unsere Entwicklungsteams darauf, dass das Produkt Menschenrechtsstandards entspricht. So ist etwa Barrierefreiheit ein Schwerpunktthema bei unserer Softwareentwicklung. Um sicherzustellen, dass unsere Kunden mit unseren Produkten digitale Rechte wahren können, halten wir uns an strenge Datenschutz- und Sicherheitsstandards. Diese haben wir in unseren globalen Richtlinien für die Produktentwicklung, unseren Qualitäts- und Produktstandards sowie in unseren Datenschutzrichtlinien festgeschrieben.

Kontakt

Nexus AG
Irmastraße 1
D-78166 Donaueschingen

Tel. +49 771-22960-0
Fax +49 771-22960-999
E-Mail: info@nexus-ag.de

Internet: www.nexus-ag.de

Support
Hotline Healthcare Software:
+ +49 (0)1803 / 306 171 *
+ servicedesk@nexus-ag.de

** 0,09 €/Min. aus dem dt. Festnetz*